

Nach einem Winter ,der kein Ende nehmen wollte sind wir vom 21.-28.04.mit 4 Booten nach Schapode auf Rügen zum Lachstollen gefahren.Mit von der Partie Team Urmel ,Team Hansi, Team Kay und Team Gloger. Hansi war schon vor Ort ,während wir erst am Sonntag dazu gestoßen sind. Es ging erst einmal mit einer Polizeikontrolle in Reinfeld los inklusive wiegen der Gespanne von Kay und Urmel! Während Kay keine Probleme hatte mußte Urmel ein wenig zittern aber nach Abzug der Toleranz passte es alles ganz genau.

Danach ging es ohne Probleme weiter nach Rügen.In Schapode angekommen dann die Ernüchterung des Hafenmeisters “Der ganze Bodden ist komplett zugefroren ,da kommt Ihr nicht durch”.



Nach diesem Schock war guter Rat teuer aber erst einmal die Boote slippen und dann beratschlagen.

Wir haben uns dann erst einmal entschieden noch einen Tag abzuwarten. So sind wir dann Montag mal rausgefahren und zu schauen wie es mit dem Eis wirklich aussieht.

Um es kurz zumachen wir befanden uns gefühlt in Grönland zumindest der Optik wegen!

Wir haben dann nach alternativen geschaut und es wäre lediglich Wittowerfähre in Frage gekommen, aber die Slipanlage dort verdient diese Bezeichnung eigentlich nicht aber bevor man gar nicht raus kommt!

Abends kam dann der Eisbrecher mit den beiden Fähren der weiße Flotte im Schlepptau und das ließ uns hoffen dann wenigstens langsam durch die Fahrrinne rausfahren zu können.

Am Dienstag war dann zuviel Wind und wir haben an den Booten rumgebastelt und uns in Gegend umgeschaut. Jan war nachts um 24 Uhr noch am Strand und hat das Eis im Bodden bewundert.Für den Mittwoch war dann kein Wind vorhergesagt und wir wollten unser Glück durch die Fahrrinne probieren.

Jan kam morgens um sechs mit Brötchen in unser Mobilheim auf dem Campingplatz und sagte freudestrahlend ,das das Eis komplett weg sei . Alles Klar Jan , guter Witz ! Aber es

war tatsächlich so ,kein Eis mehr im Bodden. Wenn man das nicht selbst erlebt hätte würde man das kaum glauben.

Also gefrühstückt ,in die Boote und Los geht`s.



Team Kay



Team Hansi



Team Gloger



Team Urmel

Das Wetter war Traumhaft ,kaum Wind ,Sonnenschein ,allerdings im Fanggebiet wahnsinnig viel Kraut und Wassertemperaturen um 1,5 Grad ,nicht gerade Idealbedingungen.

Leider gab es auch kein Fisch und auch kaum Kontakte an unserem ersten Tag ,dies galt für alle Teams.

Für den Donnerstag war der Wind stärker angesagt ,sodass wir direkt vor der Insel Richtung Arcona trollten.Auf dieser Strecke war kaum Kraut und bis auf eine kleine Forelle und einem kleinen Dorsch war hier aber auch nichts los.

Einzig das Team Kay hatte Erfolg mit einer 68er Meerforelle.



Nach den ersten beiden doch etwas enttäuschenden Tagen würden wir wohl nur noch den Freitag rausfahren können weil für den Samstag zuviel Wind angesagt war. Also noch motiviert den Freitag angegangen und mal schauen. Die Wassertemperatur hat sich kaum verändert, wir hatten am Freitag Temperaturen um 1,9 Grad aber fast keine Futterfischanzeige auf dem Echolot. Den ganzen Tag blieb es ruhig und wir hatten die Lachse schon abgeschrieben. Um ca. 16 Uhr wo wir uns schon so langsam mit der Heimfahrt beschäftigten kam dann doch noch der ersehnte Fisch ein Lachs von 78cm und 5 Kg, mein erster Lachs, Klasse! Zwar kein Riese aber halt mein erster.



Prompt danach kam über Funk das Team Gloger auch einen Lachs in gleicher Größe gefangen hat. Das war es dann aber leider auch schon.

Als Fazit kann man sagen das das Wasser halt einfach noch viel zu kalt gewesen ist und ich denke das in den nächsten Wochen die Fänge besser werden.

Toll war auch die Kameradschaft innerhalb der Teams mit den abendlichen zusammen

sitzen und klönen. Wir hatten jedenfalls alle viel Spaß und werden im nächsten Jahr wiederkommen und der Winter ist dann hoffentlich nicht so lang wie in diesem Jahr!

Dieses Angebot die Angelruten zu schreddern hätten wir fast noch angenommen.

